



„Ich hab mein Leben lang gestohlen!“



Der Macher: Ulli Müller

Kneipenwirte sind die letzten Helden des Alltags. Sie hören ihren Gästen Tag und Nacht zu und kümmern sich neben dem Zapfen eines gepflegten Pils auch schon mal um Alltagsprobleme wie das Ausfüllen von Behörden-Formularen. Der im Schanzenviertel ansässige Werber Ulli Müller hat aus seiner Begeisterung für diese "sozialen Kraftwerke" nun ein 144-seitiges Kleinod mit Portraits Hamburger Gastronomen gemacht. "Wahre Worte weiser Wirte" heißt das Buch und ist randvoll mit klasse Zitaten wie dem von St. Paulianer Horst Schleich, bekannt aus dem "Crazy Horst": "Ich hab mein Leben lang gestohlen, mit den Augen und den Ohren."

Ulli, wie bist du als jemand, der aus der Werbung stammt, auf die Idee gekommen, mit so vielen verschiedenen Wirten zu sprechen und daraus ein Buch zu machen? Ziehst du selber gerne um die Häuser?

Ich habe als Werber für große Biermarken wie Jever, Holsten und Köpi gearbeitet, was mir damals schon Spaß brachte, weil ich doch auch Teile meines Lebens gern am Tresen verbracht hab.

Ihr habt euch voll auf Oldschool-Equipment verlassen und du hast fast alles selbst eingespielt?

Ja, mit analoger Bandmaschine und einem altem Röhren-Vorverstärker. Das garantiert einen warmen, vollen Sound, der wegen leichter Übersteuerung etwas rauscht. Das wird dann später in der Mischung von Mitch rausgefiltert. Ich wollte einen puristischen Sound wie bei den letzten Johnny Cash-Alben. Und ich habe ihn bekommen (lacht)! Beide Gitarren spiele ich selbst und habe auch die zweite Stimme im Refrain eingesungen.

Mit wieviel Wirten hast du gesprochen und in welchen Ecken Hamburgs bist du eigentlich gewesen? Ist einer Dir mit seinen Sprüchen besonders ans Herz gewachsen?

Wir haben mit 40 Gastronomen gesprochen und dabei ca. 60 Stunden O-Ton-Material gesammelt. Auf dem Kiez, aber auch im Hotel Atlantic, in der Nähe des Rathauses im Le Lion, in Eimsbüttel und Eppendorf und auch in Iserbrook im Speckgürtel. Ans Herz gewachsen sind uns fast alle, zu einigen hat sich in der Folge so etwas wie Freundschaft entwickelt. Arja und Butsche (Old Commercial Room) z.B. unterstützen das Projekt nun auch sehr aktiv.

Was genau muß ein Wirt mitbringen, um Jahrzehnte einen Laden führen zu können?

Er muss erst mal die Sekundäreigenschaften mitbringen, die jeden erfolgreichen Selbstständigen auszeichnen: Fleiß, Disziplin und Leidenschaft. Darüber hinaus ist eine extrem große Leidenschaft gefragt, weil der permanente Umgang mit alkoholisierten Menschen durchaus aufreibend ist. Und er muss im Grunde eine multiple Persönlichkeit sein, weil ihn seine Gäste und die allgemeine Situation in unterschiedlichste Rollen treiben. Last but not least sollte er ein guter Entertainer sein!

Ist dir im Zuge der Recherchen mal angeboten worden, eine Kneipe zu übernehmen, und wie würdest du sie dann nennen wollen?

Mir ist keine Kneipe angeboten worden, weil jeder Wirt im Umgang mit mir sofort bemerkt, dass ich eine totale Fehlbesetzung wäre als Gastronom. Hätte ich trotzdem einen Laden, hieß er nach Nils Koppruchs Song KLEINES GRÜNES HAUS.

Wahre Worte weiser Wirte von Ulli Müller ist im Junius-Verlag erschienen und kostet 16,90 Euro.

www.wahre-worte-weiser-wirte.de



Das WWWWerk